

Curriculum und Modulhandbuch

Zertifikatsstudiengang Treuhandwesen

(Certificate Programme in Trustee Services)

Das Curriculum und das Modulhandbuch wurden erstellt durch:

Dr. Alexandra Butterstein, LL.M.

Assistenzprofessorin und Vertreterin des Lehrstuhls für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht

Prof. Dr. Francesco A. Schurr

Lehrstuhl für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht

lic. iur Frédérique Lambrecht, LL.M.

Studiengangsmanager Weiterbildungsprogramme am Lehrstuhl für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht

Inhalt

	Seite
1. Kurzdarstellung	4
2. Profil – Allgemeine Beschreibung	5
2.1. Lernziel	5
2.2. Karrieremöglichkeiten	7
2.3. Das Programmkonzept	7
3. Formelle Rahmenbedingungen	7
4. Modulhandbuch	9
4.1. Modulübersicht	9
4.2. Module - Detaildarstellung	11
4.2.1. Modul 1: Betriebswirtschaft	11
LV: Betriebswirtschaft	13
4.2.2. Modul 2: Recht	14
LV: Recht	17
4.2.3. Modul 3: Steuern	18
LV: Steuern	20
4.2.4. Modul 4: Vermögensverwaltung und Anlageberatung	21
LV: Vermögensverwaltung und Anlageberatung	23

1. Kurzdarstellung

Der **Zertifikatsstudiengang Treuhandwesen** wird vom Lehrstuhl für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht durchgeführt und betreut.

Inhaltliche Ausrichtung

Der Zertifikatsstudiengang vermittelt praxisorientiert Fachkompetenzen für die qualifizierten Tätigkeiten in Treuhandunternehmen vor. Er vermittelt praxisorientiert Fachinhalte, die zur kompetenten Betreuung von Mandanten entscheidend sind.

Zulassungsbedingungen

Der Zertifikatsstudiengang richtet sich an:

- Absolventinnen und Absolventen von Hochschulstudien mit wirtschaftswissenschaftlicher oder juristischer Ausrichtung
- Absolventinnen und Absolventen anderer Hochschulstudien mit entsprechender Erfahrung im Treuhandwesen
- Personen mit Bildungsabschluss Matura oder Berufsmatura und einschlägiger Berufserfahrung
- Absolventinnen und Absolventen fachspezifischer Ausbildungslehrgänge wie Treuhandexperten, Bücherexperten, Steuerexperten oder Bankfachleute

Interessierte Personen mit einschlägiger Berufserfahrung ohne den geforderten Bildungsabschluss können zugelassen werden, wenn sich die Studierfähigkeit aus einem anderen Nachweis ergibt („sur-dossier“ – Zulassung).

Prüfungsleistungen

Die Inhalte der Module 1 bis 4 werden jeweils in Form von mehreren schriftlichen Klausuren geprüft.

Qualitätsmanagement

Der Studiengang wird einer fortlaufenden Evaluation unterzogen. Dabei werden verschiedene Evaluationsmethoden (Fragebogen, Interviews, etc.) verwendet. Die Lehrinhalte werden durch erfahrene Dozenten aus Wissenschaft und Praxis präsentiert und diskutiert sowie ergänzend anhand von praxisorientierten Fallbeispielen und Fallstudien visualisiert und analysiert.

Allgemeine Rahmenbedingungen des Studienprogramms

Das Studium ist auf eine Dauer von zwei Semestern angelegt. Im Einzelnen besteht der Zertifikatsstudiengang Treuhandwesen aus 4 Modulen mit insgesamt circa 350 Lektionen. Die Vorlesungen finden jeweils am Montagabend (17.30-20.45 Uhr) und am Freitagnachmittag/-abend (13.30-18.30 Uhr) an der Universität Liechtenstein statt.

2. Profil – Allgemeine Beschreibung

Dem Treuhandwesen fällt in Liechtenstein traditionell eine wichtige Rolle zu. Die volkswirtschaftliche Bedeutung, die gesellschaftspolitische Dimension sowie die rasante Entwicklung der Rahmenbedingungen dieses dynamischen Wirtschaftszweiges haben in den letzten Jahren die Anforderungen zur Ausübung des Treuhänderberufes erheblich gesteigert. Dabei reicht es längst nicht mehr, nur in einem Teilgebiet, zum Beispiel im Rechnungswesen, hervorragendes Wissen zu besitzen. Wer im Treuhandwesen nachhaltig erfolgreich sein will, muss übergreifende, vernetzte Kenntnisse in allen Facetten des Berufsbildes aufweisen und zudem unternehmerische sowie soziale Kompetenz mitbringen.

Vor diesem Hintergrund bietet die Universität Liechtenstein zwei Weiterbildungsstudiengänge an, die es den Teilnehmenden ermöglichen, ihre Kompetenz im Treuhandwesen massgeschneidert zu entwickeln und kontinuierlich auf dem neuesten Stand zu halten.

2.1. Lernziel

Der Zertifikatsstudiengang bereitet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf qualifizierte Tätigkeiten in Treuhandunternehmen vor. Er vermittelt praxisorientiert Fachinhalte, die zur kompetenten Betreuung von Mandanten entscheidend sind, insbesondere:

- Wissen und Fähigkeiten für die Geschäftstätigkeit im Treuhandbereich
- Kenntnisse der wesentlichen betriebswirtschaftlich relevanten Inhalte
- Kenntnisse in den wesentlichen einschlägigen Rechtsgebieten
- Kenntnisse im nationalen und internationalen Steuerrecht
- Kenntnisse in der Anlageberatung und Vermögensverwaltung

Absolventinnen und Absolventen besitzen ausgewiesene fachliche Qualifikationen für die umfassende Pflege und Betreuung von Kundenbeziehungen im liechtensteinischen Treuhandwesen.

Ein Kurzüberblick über die Inhalte der einzelnen Module:

- **Modul 1 – Betriebswirtschaft:**

Im ersten Modul erwerben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer fachliche Kompetenzen im betrieblichen Rechnungswesen und werden zum Führen von Buchhaltungen für kommerziell tätige Mandanten mit nationalem und internationalem Betätigungsfeld befähigt. Zudem können die Teilnehmenden besondere Bewertungs- und Verbuchungsprobleme erkennen und lösen. Sie erlernen ausserdem, Bilanzen für Einzelunternehmungen, Verbandspersonen und Konzerne zu erstellen. Ein weiteres Ziel ist es, mit Überschuldungssituationen umgehen zu können, um im Ernstfall adäquat reagieren und entscheiden zu können.

Des Weiteren erwerben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zusätzlich zur fachlichen Kompetenz im Finanzierungs- und Controllingbereich Kenntnisse zur Ermittlung und Interpretation von Bilanzkennzahlen. Ebenfalls Teil des ersten Moduls ist die Aneignung von Know-How zur Ausübung von Revisions- und Kontrollstellentätigkeiten.

- **Modul 2 – Recht:**

Das zweite verpflichtende Modul des Studiengangs legt den Fokus auf den Erwerb von vertiefender Fachkompetenz im Bereich Recht. Der Schwerpunkt liegt auf Vertragsrecht,

Internationalem Privatrecht (IPR), Erbrecht, den Grundzügen des Gesellschaftsrechts, internationalem Gesellschaftsrecht, Insolvenzrecht und Handelsregisterrecht. Zudem werden das Sachenrecht, Arbeitsrecht, AHV-Recht, Ausländerrecht, Schuldenbetrieb- und Rechtsöffnungsverfahren, Gerichtsverfahren, Zivilprozess- und Exekutionsrecht behandelt. Weitere Bestandteile des Moduls Recht sind die Grundzüge des Vermögensstrafrechts und Sorgfaltspflichtrechts. Um den Praxisbezug zu gewährleisten, werden Case Studies aus den Rechtsbereichen Erbrecht, Gesellschaftsrecht, Sorgfaltspflichtrecht und Vertragsrecht erarbeitet.

- **Modul 3 – Steuern:**

Im dritten Modul werden vertiefte Fachkompetenzen in steuerlichen Belangen zur Steuerberatung im Inland sowie zur Mehrwertsteuerberatung vermittelt. Zudem erwerben die Teilnehmenden Grundkenntnisse im Internationalen Steuerrecht, zur Ermittlung der Steuerbilanz und zum Ausfüllen von Steuererklärungen für Einzelunternehmungen und Verbandspersonen. Von besonderer praktischer Relevanz ist die anschließende Berechnung der Grundstücksgewinnsteuer auf der Basis vorgegebener Sachverhalte. Zudem werden die Teilnehmenden durch die Vermittlung von Kompetenzen in grenzüberschreitenden steuerlichen Angelegenheiten befähigt, Doppelbesteuerungsfälle zu lösen.

- **Modul 4 – Vermögensverwaltung und Anlageberatung**

In diesem Modul setzen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vertieft mit Instrumenten der Kapitalanlage auseinander. Es werden u.a. die Kriterien zur Bestimmung einer individuell optimalen Portfoliostrukturierung sowie der Ablauf des Anlageentscheidungsprozesses und die Organisation des Portfoliomanagements behandelt. Zusätzlich erlernen die Teilnehmenden die Erstellung einer Checkliste für ein Anlagegespräch und zur Ausarbeitung eines individuellen Anlagevorschlags. Weitere Lernziele stellen die Renditeberechnung eines festverzinslichen Wertpapiers, die Abwicklung eines Devisentermingeschäfts und Kenntnisse der Vermögensverwaltungs- und Insidergesetzgebung dar. Auch der Versicherungsstandort Liechtenstein und Lebensversicherungen im Allgemeinen sind Bestandteil der Lehrinhalte. Fälle aus der Praxis im Bereich der Vermögensverwaltung und Anlageberatung werden mit Hilfe von Case Studies bearbeitet, wodurch schliesslich theoretisch erworbene Kenntnisse mit praktischen Inhalten verknüpft werden können.

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiengangs

- verfügen die Absolventinnen und Absolventen über fachspezifisches Wissen und Verstehen auf den Gebieten: Betriebswirtschaft, Recht, Steuern sowie Vermögensverwaltung und Anlageberatung. Sie kennen die BWL-Grundlagen, die Rahmenbedingungen in den Bereichen Öffentliches Recht, Privatrecht, insbesondere Gesellschaftsrecht, Steuerrecht sowie in der Finanzberatung auf nationaler wie internationaler Ebene und können komplexe Sachverhalte in der Treuhand-Praxis erfassen. Sie wissen über die Anforderungen an einen Treuhand-Sachverständigen Bescheid und können theoretisches Wissen auf praktische Fragestellungen übertragen.
- sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage, Lösungskonzepte auf hohem Komplexitätsniveau zu entwickeln und in ihrem Tätigkeitsfeld umzusetzen. Im Besonderen sind sie fähig, die spezifischen Anforderungen eines Mandanten in den oben genannten Bereichen zu verstehen, Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen und nachvollziehbare wie korrekte Vorgehensweisen in einem bestimmten Sachverhalt zu erarbeiten. Sie sind des Weiteren in der Lage, ihre gewonnenen Resultate zu evaluieren.

- sind die Absolventinnen und Absolventen fähig, neue komplexe Problemstellungen in unvertrauten Zusammenhängen zu analysieren, beurteilen und theoretisch fundiert zu begründen. Sie können ausserdem anspruchsvolle, nachhaltige und ethisch verantwortbare Ratschläge erteilen und beurteilen, welche Vorgehensweise in Anbetracht der Kundenbedürfnisse erfolgsversprechend ist.
- sind die Absolventinnen und Absolventen fähig, komplexe Sachverhalte, die sich aus der Tätigkeit des Treuhand-Sachverständigen ergeben, zu beurteilen und Lösungsansätze gegenüber Betroffenen klar und eindeutig zu kommunizieren und im Plenum zu diskutieren.
- finden sich Absolventinnen und Absolventen im Treuhand-Umfeld zurecht und können sich selbständig mit interdisziplinären Aufgabenstellungen auseinandersetzen. Des Weiteren sind sie in der Lage, diese zu bewerten und bei ihrer Tätigkeit korrekt umzusetzen.

2.2. Karrieremöglichkeiten

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Zertifikatsstudiengangs an der Universität Liechtenstein sind die Teilnehmenden in der Lage, komplexe Sachverhalte im Bereich des Treuhandwesens zu erfassen, diese richtig zu interpretieren und in weiterer Folge die Aufgaben, die sich einem Treuhänder stellen, erfolgreich zu erfüllen.

2.3. Das Programmkonzept

Der Zertifikatsstudiengang Treuhandwesen wird vom Lehrstuhl für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht durchgeführt.

Das Programm umfasst vier Module mit insgesamt circa 350 Lektionen. Das Lehrkonzept des Studiengangs besteht aus interaktiven Lehrveranstaltungen. Die einzelnen Lehrinhalte werden durch erfahrene Dozenten aus Wissenschaft und Praxis präsentiert und diskutiert sowie ergänzend anhand von praxisorientierten Fallbeispielen und Fallstudien visualisiert und analysiert.

Jedes Modul schliesst mit einer sich aus mehreren Teilprüfungen ergebenden gewichteten Modulnote ab.

Der Studiengang ist mit insgesamt 350 Anwesenheitslektionen auf eine Dauer von zwei Semestern ausgelegt. Die Vorlesungen finden Montagabend 17.30-20.45 Uhr und Freitagnachmittag/-abend 13.30-18.30 Uhr in den Räumlichkeiten der Universität Liechtenstein statt.

3. Formelle Rahmenbedingungen

Der Zertifikatsstudiengang ist ein weiterer Weiterbildungsstudiengang gem. Art. 21 HSG iVm Art. 15 lit. b HSV. Bei der Konzeption dieses Studiengangs wurde der Qualifikationsrahmen für den Bereich Weiterbildung (QR-WB) der Universität Liechtenstein vom März 2014 berücksichtigt. Die Schlüsselemente sind wie folgt deklariert:

Dauer und Aufwand

2 Semester

30 ECTS / 900 Stunden an Workload (Präsenz und Nachbereitung)

Abschluss

Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die das Studienprogramm (75% Anwesenheitspflicht) absolviert und die Prüfungen mit Erfolg bestanden haben, erhalten ein Zertifikat und einen Diplomzusatz.

Die Universität Liechtenstein verleiht den Abschluss als

- Deutsch: Liechtensteinischer Treuhand-Sachverständiger oder
- Deutsch: Liechtensteinische Treuhand-Sachverständige

- Englisch: Liechtenstein Fiduciary Expert

Auf Wunsch der Absolventin wird die Genderform des Abschlusses auf dem Diplom aufgeführt.

Teilnehmende, die einzelne Module erfolgreich abgeschlossen haben, erhalten eine Bescheinigung.

Aufnahmebestimmungen

Der Zertifikatsstudiengang richtet sich an:

- Absolventinnen und Absolventen von Hochschulstudien mit wirtschaftswissenschaftlicher oder juristischer Ausrichtung
- Absolventinnen und Absolventen anderer Hochschulstudien mit entsprechender Erfahrung im Treuhandwesen
- Personen mit Bildungsabschluss Matura oder Berufsmatura und einschlägiger Berufserfahrung
- Absolventinnen und Absolventen fachspezifischer Ausbildungslehrgänge wie Treuhandexperten, Bücherexperten, Steuerexperten oder Bankfachleute

Interessierte Personen mit einschlägiger Berufserfahrung ohne den geforderten Bildungsabschluss können zugelassen werden, wenn sich die Studierfähigkeit aus einem anderen Nachweis ergibt („sur-dossier“ – Zulassung).

Über die Zulassung entscheidet die Studienleitung nach Durchsicht der fristgerecht und vollständig eingereichten Bewerbungsunterlagen.

4. Modulhandbuch

4.1. Modulübersicht

Zertifikatsstudiengang Treuhandwesen					
Studienprogramm					
	Module		30 ECTS / ca. 350 Lektionen Workload	Klausuren	
Semester 1	1	Betriebswirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> > Grundzüge Buchführung > Bilanzanalyse > Grundzüge Finanzierung > Controlling > Grundzüge Revision 	10 ECTS ca. 100 Lektionen	5 schriftliche Klausuren
	2	Recht	<ul style="list-style-type: none"> > Vertragsrecht > Internationales Privatrecht (IPR) > Praxis der Behörden > Erbrecht > Grundzüge Gesellschaftsrecht > Internationales Gesellschaftsrecht > Insolvenzrecht > Handelsregisterrecht > Sachenrecht > Arbeitsrecht > AHV-Recht > Ausländerrecht > Schuldenbetrieb- und Rechtsöffnungsverfahren 	10 ECTS ca. 150 Lektionen	7 schriftliche Klausuren

			<ul style="list-style-type: none"> > Gerichtsverfahren, Zivilprozess- & Exekutionsrecht > Grundzüge Vermögensstrafrecht > Grundzüge Sorgfaltspflichtrecht > FMA > Case Studies Erbrecht (international), Gesellschaftsrecht, Sorgfaltspflichtrecht und Vertragsrecht 		
Semester 2	3	Steuern	<ul style="list-style-type: none"> > Nationales Steuerrecht > Grundzüge Mehrwertsteuer > Grundzüge Internationales Steuerrecht: AT, CH, DE > Case Studies Nationales Steuerrecht 	5 ECTS ca. 50 Lektionen	3 schriftliche Klausuren
	4	Vermögensverwaltung und Anlageberatung	<ul style="list-style-type: none"> > Finanzmarktinstrumente > Grundzüge Anlageberatung > Versicherungsstandort FL > Lebensversicherungen & private Altersvorsorge > Privatplatzierte Lebensversicherungen > Case Studies Vermögensverwaltung & Anlageberatung 	5 ECTS ca. 50 Lektionen	3 schriftliche Klausuren

4.2. Module - Detaildarstellung

4.2.1. MODUL 1: BETRIEBSWIRTSCHAFT

Allgemeine Beschreibung

Modulkennung	
Semester	Sommersemester
Modulbezeichnung/Titel	Betriebswirtschaft
Modulcode	n.v.
Studiengang / Verwendbarkeit des Moduls	Zertifikatsstudiengang Treuhandwesen

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge Buchführung (Grundlagen der Buchführung, Verbuchung laufender Geschäftsfälle, Einführung in die Jahresrechnung, Aktiva der Bilanz, Passiva der Bilanz, Erfolgsrechnung, Bilanz und Erfolgsrechnung bei verschiedenen Rechtsformen, Erkennen einer Überschuldungssituation) • Bilanzanalyse (Grundlagen der Jahresabschlussanalyse, Vorgehensweisen/Vorbereitung und Auswertungsmethoden, Gliederung, Bewertung und Bereinigung der Bilanz und der Erfolgsrechnung, Analyse der Liquidität, Analyse der Ertragslage, Analyse der Vermögens- und Ertragsstruktur, Aktienbewertung/Kapitalmarkt) • Grundzüge Finanzierung (Cash-Flow und Kapitalflussrechnung, Finanzierungs- und Investitionsrechnung, Finanzierungsarten) • Controlling (Grundlagen des Controllings, Instrumente des operativen Controllings: Kostenrechnungssysteme, operative Unternehmensplanung, Kennzahlen und Kennzahlensysteme, Berichtswesen) • Grundzüge Revision (Einführung, Buchführung und Abschluss allgemein, Rechnungslegung, besondere Bilanzierungsprobleme, Grundlagen der Revision, Prüfungshandlungen, Berichterstattung, EDV und Revision, Fallstudie)
Qualifikationsziele des Moduls / Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Wissen und Verstehen: Die Teilnehmenden verfügen über fachspezifisches Wissen und Verstehen im Bereich der Betriebswirtschaft, das auf den Kenntnissen ihrer eigenen Berufserfahrung und/oder früheren abgeschlossenen Ausbildungen aufbaut. Sie kennen die BWL-Grundlagen und können komplexe Sachverhalte erfassen. Sie wissen über die Anforderungen an einen Treuhand-Sachverständigen Bescheid und können theoretisches Wissen auf praktische Fragestellungen übertragen. • Anwendung von Wissen und Verstehen: Die Teilnehmenden sind in der Lage, Lösungskonzepte auf hohem Komplexitätsniveau zu entwickeln und in ihrem Tätigkeitsfeld umzusetzen. Im Besonderen sind sie fähig, die spezifischen Anforderungen von Klienten im BWL-Bereich zu verstehen, Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen und nachvollziehbare wie korrekte

	<p>Vorgehensweisen zu erarbeiten. Sie sind des Weiteren in der Lage, ihre gewonnenen Resultate zu evaluieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Urteilen: Die Teilnehmenden sind fähig, neue betriebswirtschaftliche Problemstellungen in unvertrauten Zusammenhängen zu analysieren, beurteilen und theoretisch fundiert zu begründen. Sie können ausserdem anspruchsvolle, nachhaltige und ethisch verantwortbare Ratschläge erteilen und beurteilen, welche Vorgehensweise in Anbetracht der Kundenbedürfnisse erfolgsversprechend ist. • Kommunikative Fertigkeiten: Die Studierenden sind fähig, komplexe betriebswirtschaftliche Sachverhalte, die sich aus der Tätigkeit des Treuhand-Sachverständigen ergeben, zu beurteilen und Lösungsansätze gegenüber Betroffenen klar und eindeutig zu kommunizieren und im Plenum zu diskutieren. • Selbstlernfähigkeit: Die Teilnehmenden finden sich im Treuhand-Umfeld zurecht und können sich selbständig mit betriebswirtschaftlichen Aufgabenstellungen auseinandersetzen. Des Weiteren sind sie in der Lage, diese zu bewerten und bei ihrer Tätigkeit korrekt umzusetzen.
Zugangsvoraussetzungen und Vorkenntnisse	Die Zugangsvoraussetzungen zum Zertifikatsstudiengang müssen erfüllt sein.
Lehrformen	Interaktive Vorlesung, Gruppenarbeit, Fallstudie
Lehrveranstaltungen (LV)	Betriebswirtschaft

Weitere Informationen															
ECTS-Credits	10														
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: Ca. 100 Lektionen/75 Stunden	Selbststudium: 300 Lektionen/225 Stunden	Gesamt: 400 Lektionen/300 Stunden												
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS Credit basiert 10/30														
Modulstatus	Pflichtmodul														
Maximale Teilnehmerzahl	30														
Qualitätssicherung	Evaluation														
Art der Prüfungen / Voraussetzung für die Vergabe der ECTS Credits	5 schriftliche Prüfungen je 90 Minuten Gewichtung: <table border="1" style="margin-left: 20px;"> <thead> <tr> <th>LV</th> <th>Wertung %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Grundzüge Buchführung</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Grundzüge Finanzierung</td> <td>15</td> </tr> <tr> <td>Bilanzanalyse</td> <td>15</td> </tr> <tr> <td>Grundzüge Revision</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Controlling</td> <td>10</td> </tr> </tbody> </table>			LV	Wertung %	Grundzüge Buchführung	30	Grundzüge Finanzierung	15	Bilanzanalyse	15	Grundzüge Revision	30	Controlling	10
LV	Wertung %														
Grundzüge Buchführung	30														
Grundzüge Finanzierung	15														
Bilanzanalyse	15														
Grundzüge Revision	30														
Controlling	10														

Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

LV: Betriebswirtschaft

LV-Kennung	
Semester	Sommersemester
Lehrveranstaltung/Titel	Betriebswirtschaft
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Siehe Pkt. 4.2.1
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Siehe Pkt. 4.2.1
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung

Weitere Informationen													
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: ca. 100 Lektionen												
Sprache	Deutsch												
Literatur	offen												
Arbeitsmaterialien	Skripten, Lehrbücher												
Prüfungsmodalitäten	5 schriftliche Prüfungen je 90 Minuten												
	Gewichtung:												
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>LV</th> <th>Wertung %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Grundzüge Buchführung</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Grundzüge Finanzierung</td> <td>15</td> </tr> <tr> <td>Bilanzanalyse</td> <td>15</td> </tr> <tr> <td>Grundzüge Revision</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Controlling</td> <td>10</td> </tr> </tbody> </table>	LV	Wertung %	Grundzüge Buchführung	30	Grundzüge Finanzierung	15	Bilanzanalyse	15	Grundzüge Revision	30	Controlling	10
	LV	Wertung %											
	Grundzüge Buchführung	30											
	Grundzüge Finanzierung	15											
Bilanzanalyse	15												
Grundzüge Revision	30												
Controlling	10												

4.2.2. MODUL 2: RECHT

Allgemeine Beschreibung

Modulkennung	
Semester	Sommersemester
Modulbezeichnung/Titel	Recht
Modulcode	n.v.
Studiengang / Verwendbarkeit des Moduls	Zertifikatsstudiengang Treuhandwesen

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vertragsrecht (Stellung des Vertragsrechts im Rechtssystem, Allgemeines Vertragsrecht, Besonderes Vertragsrecht, Relevanz internationaler Aspekte für die massgebliche Rechtsordnung, Grundsätze der Vertragsgestaltungslehre) • Internationales Privatrecht (IPR) (Grundzüge des Internationalen Privatrechts) • Erbrecht (Grundbegriffe, Berufungen zum Erbrecht, gesetzliche Erbfolge, Bestimmung der Erbteile, Testament, Erbvertrag, Pflichtteilsrecht, Substitution, Vermächtnis, Heimfallsrecht des Staates, Erbschafts Kauf, Erbschaftsschenkung, weitere letztwillige Verfügungen, Verlassenschaftsverfahren, internationales Erbrecht) • Grundzüge Gesellschaftsrecht (PGR-Geschichte, Strukturen des PGR, Grundlagen, Personengesellschaften, Verbandspersonen (Körperschaften und Zweckvermögen), Gründung und Auflösung von juristischen Personen im Allgemeinen, Charakteristika von AG, GmbH, Genossenschaft, Anstalt, Stiftung und Treuunternehmen im Überblick, Unterschiede zur Treuhänderschaft) • Internationales Gesellschaftsrecht • Insolvenzrecht (Allgemeiner Teil, Grundsätze und Ziele des Insolvenzverfahrens, Konkursverfahren, Nachlassvertragsverfahren) • Handelsregisterrecht (Allgemeines zum Handelsregister, Firmen- und Namensrecht, Verfahrensvorschriften, Eintragungs- und Hinterlegungserfordernisse, Rechnungslegung, Gebührenvorschriften, Entwicklungen im Bereich des Handelsregisters) • Sachenrecht (Grundlagen des Sachenrechts, Besitz und Grundbuch, Eigentum und Eigentumserwerb bei beweglichen und unbeweglichen Sachen, beschränkte dingliche Rechte) • Arbeitsrecht (Gliederung des Rechtsgebiets, Rechtsquellen des FL-Arbeitsrechts, Einzelarbeitsvertragsrecht, im Besonderen: Typologie, Abgrenzung gegenüber anderen Vertragsarten, Vertragsanbahnung und Vertragsschluss, Pflichten und Haftung der Vertragsparteien, Auflösung des Vertragsverhältnisses, verfahrensrechtliche Besonderheiten, Arbeitsschutzrecht im Überblick, Grundzüge des kollektiven Arbeitsrechts) • AHV-Recht (versicherte Personen, obligatorische/freiwillige Versicherung, Beitragspflicht, beitragspflichtiges Einkommen, Beitragsbemessung bei selbständiger und unselbständiger Tätigkeit sowie bei Nichterwerbstätigen, Verfahrensfragen, Strafbestimmungen) • Ausländerrecht (Grundlagen, Rechtsgrundlagen, EWR-Sonderlösung FL, Grundzüge der PVO, Bewilligungsverfahren, Rechtsschutz, Strafbestimmungen)

	<ul style="list-style-type: none"> • Schuldenbetrieb- und Rechtsöffnungsverfahren (Einleitung, Verfahrensordnungen und ihre gesetzlichen Grundlagen, Schuldentriebsverfahren, Rechtsöffnungsverfahren, Exekutionsverfahren) • Gerichtsverfahren, Zivilprozess- & Exekutionsrecht (Gerichtsorganisation, Ablauf eines Forderungsprozesses, Grundzüge des Zivilprozessrechts, Exekutionstitel, Geldexekution in das bewegliche und unbewegliche Vermögen sowie Naturalexekution, Zuständigkeiten, Rechtsmittel) • Grundzüge Vermögensstrafrecht (Grundprinzipien des Strafverfahrens, Ablauf des Strafverfahrens, Verbrechensbegriff, Deliktsarten, Täterschaft, Versuch/Vollendung, ausgewählte Tatbestände mit Bezug zur Ausübung des Treuhänderberufs, Insiderstrafrecht) • Grundzüge Sorgfaltpflichtrecht (Hintergrund der Sorgfaltpflichten, Rechtsquellen, Betroffene, Sorgfaltpflichten im engeren Sinn, Sorgfaltpflichten im weiteren Sinn) • FMA (Vorstellung der Finanzaufsichtsbehörde, gesetzliche Grundlagen: Gesetze, Verordnungen, Richtlinien und Wegleitungen; Aufsicht über die Treuhänder und andere Finanzintermediäre) • Case Studies Erbrecht (international) (Fälle aus der Praxis) • Case Studies Gesellschaftsrecht & Sorgfaltpflichtrecht (Fälle aus der Praxis) • Case Studies Vertragsrecht (Fälle aus der Praxis)
<p>Qualifikationsziele des Moduls / Lernergebnisse</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wissen und Verstehen: Die Teilnehmenden verfügen über spezialisiertes Wissen und Verstehen in den Bereichen Öffentliches Recht, Privatrecht, insbesondere Gesellschaftsrecht auf nationaler wie internationaler Ebene, das auf den Kenntnissen ihrer eigenen Berufserfahrung und/oder früheren abgeschlossenen Ausbildungen aufbaut. Sie sind mit den Grundbegriffen und den rechtlichen Rahmenbedingungen aus diesen Bereichen vertraut und verfügen über Kenntnisse im Vertrags-, Erb-, Gesellschafts-, Insolvenz-, Handelsregister-, Sachen-, Arbeits-, AHV-, Ausländer-, Vermögensstrafrecht. Darüber hinaus kennen die Teilnehmenden die Grundlagen weiterer Rechtsgebiete und sind mit dem Hintergrund und den Grundzügen des Sorgfaltpflichtrecht sowie des Schuldenbetrieb-, Rechtsöffnungs- und Gerichtsverfahrens vertraut. • Anwendung von Wissen und Verstehen: Die Teilnehmenden sind in der Lage, rechtliche Lösungskonzepte auf hohem Komplexitätsniveau zu entwickeln und in ihrem Tätigkeitsfeld umzusetzen. Insbesondere sind sie fähig, die gesellschaftsrechtlichen Sachverhalte zu erfassen und dahingehende Lösungsvorschläge in ihrer Beratungspraxis zu erarbeiten. Die Befähigung zur praktischen Umsetzung von Regelungen hinsichtlich Geldwäschereibekämpfung und Sorgfaltpflicht ist ein weiteres zentrales Qualifikationsziel. • Urteilen: Die Teilnehmenden sind fähig, unvertraute Zusammenhänge und neue rechtliche Problemstellungen in der Treuhand - Beratungspraxis zu analysieren, zu beurteilen und theoretisch fundiert zu begründen. Sie müssen anhand eines gegebenen Sachverhalts beurteilen können, welche rechtlichen Möglichkeiten ein Treuhänder aufgrund der spezifischen Kundensituation zur Umsetzung seines Lösungskonzeptes ergreifen kann. Aufgrund ihrer Kenntnisse im Bereich des Sorgfaltpflichtrechts sind die Teilnehmenden fähig, sich ein Urteil darüber zu verschaffen, ob ihre Kunden tax compliant sind oder nicht. • Kommunikative Fertigkeiten: Die Studierenden sind fähig, komplexe rechtliche Problemstellungen, die sich aus den Anforderungen des Klienten ergeben, zu beurteilen und

	<p>Lösungsansätze gegenüber allen Betroffenen klar und eindeutig zu kommunizieren und im Plenum zu diskutieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstlernfähigkeit: Die Teilnehmenden finden sich auf unterschiedlichen rechtlichen Gebieten zurecht und können sich selbständig mit den komplexen vor allem gesellschaftsrechtlichen Aufgabenstellungen auseinandersetzen. Des Weiteren sind sie fähig, diese zu bewerten und in ihre Vorgehensweise zu integrieren.
Zugangsvoraussetzungen und Vorkenntnisse	Die Zugangsvoraussetzungen zum Zertifikatsstudiengang müssen erfüllt sein.
Lehrformen	Interaktive Vorlesung, Gruppenarbeit, Fallstudie
Lehrveranstaltungen (LV)	Vorlesung Recht

Weitere Informationen			
ECTS-Credits	10		
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: Ca. 150 Lektionen/112.5 Stunden	Selbststudium: 250 Lektionen/187.5 Stunden	Gesamt: 400 Lektionen/300 Stunden
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS Credit basiert 10/30		
Modulstatus	Pflichtmodul		
Maximale Teilnehmerzahl	30		
Qualitätssicherung	Evaluation		
Art der Prüfungen / Voraussetzung für die Vergabe der ECTS Credits	7 schriftliche Prüfungen je 90 Minuten		
	Gewichtung:		
	LV	Wertung %	
	Sachenrecht, Handelsregisterrecht, Insolvenzrecht	15	
	Vertragsrecht & Internationales Privatrecht (IPR)	15	
	Grundzüge Gesellschaftsrecht und Internationales Gesellschaftsrecht	20	
	Arbeits- und Ausländerrecht, Gerichtsverfahren, Zivilprozess- & Exekutionsrecht, Schuldenbetrieb- und Rechtsöffnungsverfahren, AHV-Recht	15	
	Grundzüge Sorgfaltspflichtrecht & FMA	10	
	Grundzüge Vermögensstrafrecht	10	
Erbrecht	15		

Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

LV: Recht

LV-Kennung	
Semester	Sommersemester
Lehrveranstaltung/Titel	Recht
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Siehe dazu Pkt. 4.2.2
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Siehe dazu Pkt. 4.2.2
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung

Weitere Informationen		
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: Ca. 150 Lektionen	
Sprache	Deutsch	
Literatur	offen	
Arbeitsmaterialien	Skripten, Lehrbücher	
Prüfungsmodalitäten	7 schriftliche Prüfungen je 90 Minuten	
	Gewichtung:	
	LV	Wertung %
	Sachenrecht, Handelsregisterrecht, Insolvenzrecht	15
	Vertragsrecht & Internationales Privatrecht (IPR)	15
	Grundzüge Gesellschaftsrecht und Internationales Gesellschaftsrecht	20
	Arbeits- und Ausländerrecht, Gerichtsverfahren, Zivilprozess- & Exekutionsrecht, Schuldenbetrieb- und Rechtsöffnungsverfahren, AHV-Recht	15
	Grundzüge Sorgfaltspflichtrecht & FMA	10
	Grundzüge Vermögensstrafrecht	10
Erbrecht	15	

4.2.3. MODUL 3: STEUERN

Allgemeine Beschreibung

Modulkennung	
Semester	Wintersemester
Modulbezeichnung/Titel	Steuern
Modulcode	n.v.
Studiengang / Verwendbarkeit des Moduls	Zertifikatsstudiengang Treuhandwesen

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Nationales Steuerrecht (Behörden, allg. Grundsätze, Vermögens- und Erwerbssteuer, Grundstücksgewinnsteuer, Ertragssteuer, besondere Gesellschaftssteuern und Couponsteuer (Übergangsbestimmungen), Gemeindegzuschlag, sonstige Gemeindesteuern, Strafbestimmungen, schweizerische Stempelabgaben. • Grundzüge Mehrwertsteuer (Grundlegendes zur Mehrwertsteuer, Steuerpflicht, Steuersätze, Umsätze, Steuerabrechnung, Rechnungsstellung, Vorsteuer, Export, Import, Eigenverbrauch, Option, Nutzungsänderung, Margenbesteuerung, Saldosteuerersatz, Buchführung) • Grundzüge Internationales Steuerrecht: AT, CH, DE (Grundlagen des Nationalen und Internationalen Steuerrechts; Besteuerung natürlicher und juristischer Personen AT/DE/CH; grenzüberschreitende Fallstudien) • Case Studies Nationales Steuerrecht (Fälle aus der Praxis)
Qualifikationsziele des Moduls / Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Wissen und Verstehen: Die Teilnehmenden verfügen über multidisziplinäres Wissen und Verstehen im Bereich des Steuerrechts, das auf den Kenntnissen ihrer eigenen Berufserfahrung und/oder früheren abgeschlossenen Ausbildungen aufbaut. Sie sind mit den Grundbegriffen und den rechtlichen Rahmenbedingungen dieses Rechtsbereiches vertraut und kennen auch die Grundzüge des liechtensteinischen Steuerrechts sowie der angrenzenden Länder, die für das Berufsfeld des Treuhänders in Liechtenstein besonders relevant sind. • Anwendung von Wissen und Verstehen: Die Teilnehmenden sind in der Lage, verschiedene steuerrechtliche Sachverhalte auf hohem Komplexitätsniveau zu erfassen und die daraus ableitbaren Folgen zu ermitteln. In diesem Zusammenhang verstehen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch nationale und internationale Fragestellungen und können grenzüberschreitende Steuerfälle lösen. • Urteilen: Die Teilnehmenden sind fähig, steuerrechtliche Fragestellungen nicht nur zu verstehen, sondern Handlungsalternativen fundiert beurteilen zu können. Darüber hinaus können Sie begründen, warum ein Sachverhalt unter ein bestimmtes Abkommen zur Doppelbesteuerung subsumiert werden kann oder nicht. • Kommunikative Fertigkeiten: Die Studierenden sind fähig, komplexe Sachverhalte und Problemstellungen, die sich aus steuerrechtlichen Fragestellungen ergeben, zu beurteilen und Lösungsansätze gegenüber allen Betroffenen klar und eindeutig zu kommunizieren.
Zugangsvoraussetzungen und Vorkenntnisse	Die Zugangsvoraussetzungen zum Zertifikatsstudiengang müssen erfüllt sein.

Lehrformen	Interaktive Vorlesung, Gruppenarbeit, Fallstudien
Lehrveranstaltungen (LV)	Vertiefung Recht

Weitere Informationen			
ECTS-Credits	5		
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 50 Lektionen/37.5 Stunden	Selbststudium: 150 Lektionen/112.5 Stunden	Gesamt: 200 Lektionen/150 Stunden
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS Credit basiert 5/30		
Modulstatus	Pflichtmodul		
Maximale Teilnehmerzahl	30		
Qualitätssicherung	Evaluation		
Art der Prüfungen / Voraussetzung für die Vergabe der ECTS Credits	3 schriftliche Prüfungen, je 90 oder 60 Minuten		
	Gewichtung:		
	LV	Wertung %	
	Nationales Steuerrecht	40	
Grundzüge Mehrwertsteuer	40		
Grundzüge Internationales Steuerrecht: AT, CH, DE	20		

Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

LV: Steuern

LV-Kennung	
Semester	Wintersemester
Lehrveranstaltung/Titel	Steuern
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Siehe dazu Pkt. 4.2.3
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Siehe dazu Pkt. 4.2.3
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung

Weitere Informationen									
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: Ca. 150 Lektionen								
Sprache	Deutsch								
Literatur	offen								
Arbeitsmaterialien	Skripten, Lehrbücher								
Prüfungsmodalitäten	3 schriftliche Prüfungen je 90 oder 60 Minuten								
	Gewichtung:								
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>LV</th> <th>Wertung %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Nationales Steuerrecht</td> <td>40</td> </tr> <tr> <td>Grundzüge Mehrwertsteuer</td> <td>40</td> </tr> <tr> <td>Grundzüge Internationales Steuerrecht: AT, CH, DE</td> <td>20</td> </tr> </tbody> </table>	LV	Wertung %	Nationales Steuerrecht	40	Grundzüge Mehrwertsteuer	40	Grundzüge Internationales Steuerrecht: AT, CH, DE	20
	LV	Wertung %							
Nationales Steuerrecht	40								
Grundzüge Mehrwertsteuer	40								
Grundzüge Internationales Steuerrecht: AT, CH, DE	20								

4.2.4. MODUL 4: VERMÖGENSVERWALTUNG UND ANLAGEBERATUNG

Allgemeine Beschreibung

Modulkennung	
Semester	Wintersemester
Modulbezeichnung/Titel	Vermögensverwaltung und Anlageberatung
Modulcode	n.v.
Studiengang / Verwendbarkeit des Moduls	Zertifikatsstudiengang Treuhandwesen

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzmarktinstrumente (Finanzplatz, Finanzmärkte, Funktionsweise der Instrumente der Kapitalanlage: Nominalwertanlagen: Geldmarktpapiere, Notes, Pfandbriefe, Obligationen/Rendite; Sachwertanlagen: Aktien, Edelmetalle, Immobilien/Rendite; Fonds; Derivate; Fremdwährungsanlagen) • Grundzüge Anlageberatung (Überblick, Anlageentscheidungsprozess, Indices, Marktakteure, Abgrenzung zur Vermögensverwaltung, Kriterien zur Auswahl eines Vermögensverwalters, vertragliche Rahmenbedingungen, Kosten, Anlageentscheidungsprozess, Anlagestrategie, Anlegerbedürfnisse, Rendite und Risiko, moderne Portfoliotheorie, taktische Asset Allokation, Konjunktur-, Zins- und Aktienzyklen, Aktienmanagement, Länder-/Branchenansatz, Bondmanagement/Duration/Bonität, Titelselektion fundamentale und technische Analyse, Markteffizienz, Diversifikation, Fondspicking, Performancemessung) • Versicherungsstandort FL (Rahmenbedingungen Standort Liechtenstein, Versicherungsaufsichtsgesetz, versicherungsbezogene EU-/EWR-Richtlinien, Gesetz über den Versicherungsvertrag, Versicherungsvertragsrechtslage für grenzüberschreitende Verträge, Rolle der Aufsichtsbehörde in Liechtenstein, Kosten für die Errichtung eines Versicherungsunternehmens, Art der Besteuerung eines Versicherungsunternehmens) • Lebensversicherungen & private Altersvorsorge (Drei-Säulen-Prinzip, Risikoversicherungen, Lebensversicherungen, Arten von Lebensversicherungen: konservative Verwendung, Lebensversicherungen als Anlageinstrument, fondsgebundene Lebensversicherungen) • Privatplatzierte Lebensversicherungen • Case Studies Vermögensverwaltung & Anlageberatung (Fälle aus der Praxis)
Qualifikationsziele des Moduls / Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Wissen und Verstehen: Die Teilnehmenden verfügen über fachspezifisches Wissen und Verstehen in den Bereichen Finanzmarktinstrumente, Anlageberatung, Versicherungsstandort FL, Lebensversicherungen & private Altersvorsorge und privatplatzierte Lebensversicherungen, das auf den Kenntnissen ihrer eigenen Berufserfahrung und/oder früheren abgeschlossenen Ausbildungen aufbaut. Sie kennen die Grundbegriffe und spezifischen gesetzlichen Regelungen zu den einzelnen Gebieten. Sie wissen über die Anforderungen an einen Treuhand-Sachverständigen in der Finanzberatungspraxis Bescheid. • Anwendung von Wissen und Verstehen: Die Teilnehmenden sind in der Lage, Lösungskonzepte auf den Gebieten der Vermögensverwaltung und der Anlageberatung zu entwickeln und in ihrem Tätigkeitsfeld umzusetzen. Im Besonderen sind sie fähig,

	<p>entsprechende Fragestellungen zu erkennen und diese in der Finanzberatungspraxis anzuwenden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Urteilen: Die Teilnehmenden sind fähig, neue, finanzberatungs-relevante Problemstellungen in unvertrauten Zusammenhängen zu analysieren, beurteilen und theoretisch fundiert zu begründen. Sie können beurteilen, ob ein Sachverhalt den praktischen und rechtlichen Anforderungen entspricht. • Kommunikative Fertigkeiten: Die Studierenden sind fähig, komplexe Problemstellungen, die sich aus der Tätigkeit des Treuhand-Sachverständigen auf den Gebieten der Vermögensverwaltung und der Anlageberatung ergeben, zu beurteilen und Lösungsansätze gegenüber allen Betroffenen, wie zB Mitarbeitern, Kunden, Aufsichtsbehörden, Öffentlichkeit, klar und eindeutig zu kommunizieren und im Plenum zu diskutieren. • Selbstlernfähigkeit: Die Teilnehmenden finden sich im Bereich der Finanzberatung zurecht und können sich selbständig mit den neuen rechtlichen Aufgabenstellungen auseinandersetzen. Des Weiteren sind sie in der Lage, diese zu bewerten und in das Treuhandunternehmen selbst und in ihre Beratungspraxis zu integrieren.
Zugangsvoraussetzungen und Vorkenntnisse	Die Zugangsvoraussetzungen zum Zertifikatsstudiengang müssen erfüllt sein.
Lehrformen	Interaktive Vorlesung, Gruppenarbeit, Fallstudien
Lehrveranstaltungen (LV)	Vertiefung Vermögensverwaltung und Anlageberatung

Weitere Informationen			
ECTS-Credits	5		
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: Ca. 50 Lektionen/37.5 Stunden	Selbststudium: 150 Lektionen/112.5 Stunden	Gesamt: 200 Lektionen/150 Stunden
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS Credit basiert 5/30		
Modulstatus	Pflichtmodul		
Maximale Teilnehmerzahl	30		
Qualitätssicherung	Evaluation		
Art der Prüfungen / Voraussetzung für die Vergabe der ECTS Credits	3 schriftliche Prüfungen je 90 Minuten		
	Gewichtung:		
	LV	Wertung %	
	Finanzmarktinstrumente	50	
Grundzüge Anlageberatung	30		
Versicherungsstandort FL, LV & private Altersvorsorge, Privatplatzierte LV	20		

Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

LV: Vermögensverwaltung und Anlageberatung

LV-Kennung	
Semester	Wintersemester
Lehrveranstaltung/Titel	Vermögensverwaltung und Anlageberatung
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Siehe dazu Pkt. 4.2.4
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Siehe dazu Pkt. 4.2.4
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung

Weitere Informationen									
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: ca. 50 Lektionen								
Sprache	Deutsch								
Literatur	offen								
Arbeitsmaterialien	Skripten, Lehrbücher								
Prüfungsmodalitäten	3 schriftliche Prüfungen je 90 Minuten								
	Gewichtung:								
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>LV</th> <th>Wertung %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Finanzmarktinstrumente</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>Grundzüge Anlageberatung</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Versicherungsstandort FL, LV & private Altersvorsorge, Privatplatzierte LV</td> <td>20</td> </tr> </tbody> </table>	LV	Wertung %	Finanzmarktinstrumente	50	Grundzüge Anlageberatung	30	Versicherungsstandort FL, LV & private Altersvorsorge, Privatplatzierte LV	20
	LV	Wertung %							
	Finanzmarktinstrumente	50							
Grundzüge Anlageberatung	30								
Versicherungsstandort FL, LV & private Altersvorsorge, Privatplatzierte LV	20								